

Europäisches Jahr der Schiene eröffnet: Deutschland und Sachsen-Anhalt starten ebenfalls Kampagnen

Mit einer Konferenz in Brüssel haben die Europäische Kommission und die portugiesische Ratspräsidentschaft offiziell den Startschuss für das „Europäische Jahr der Schiene“ gegeben. Die Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin flankiert dies bundesweit mit einer Plakatkampagne. Das EUROPE DIRECT Magdeburg startet einen Kampagnen-Aufruf an Initiativen und Verbände in Sachsen-Anhalt.

Mit dem „Europäischen Jahr der Schiene“ stellt die Kommission die Bahn dieses Jahr auf dem gesamten Kontinent ins Rampenlicht. Am 29. März ist das Jahr der Schiene durch die Europäische Kommission und die portugiesische EU-Ratspräsidentschaft mit einer gemeinsamen Konferenz offiziell gestartet worden. Heute (am 30. März) findet nun das informelle Ministerratstreffen zum Thema Schienenverkehr statt.

Neben der Plakatkampagne in Deutschland thematisieren die Kommission und ihre Partner mit zahlreichen weiteren Veranstaltungen, Projekten und Aktivitäten in der gesamten EU die Bedeutung des Schienenverkehrs: Europas innovative Eisenbahnindustrie, die Rolle der Eisenbahn für die europäische Kultur und das Kulturerbe, die Anbindung von Regionen, Menschen und Unternehmen, den Anteil am nachhaltigen Tourismus und auch ihre Rolle in den Beziehungen der EU zu Nachbarländern.

Das EUROPE DIRECT Magdeburg, das in der Landeszentrale für politische Bildung angesiedelt ist, ruft nun dazu auf, Events und Ideen rund um das Thema Bahn zu melden. Einige Projekte liegen bereits vor. Für Sachsen-Anhalt soll so eine Event-Broschüre für 2021 rund um das Thema Bahn entstehen, mit der landesweit für die Projekte geworben werden kann. „Das Thema bietet eine einmalige Chance, auch im ländlichen Raum viele Projekte zusammenzutragen und allen eine höhere Aufmerksamkeit zuteilwerden zu lassen, insbesondere in diesem Jahr, wo Urlaub eher innerhalb der Landesgrenzen stattfinden wird. Für Projekte, die in den Bereich der politischen Bildung fallen, kann auch das Förderprogramm der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt Unterstützung leisten“, so Frank Leeb, Leiter des EUROPE DIRECT Magdeburg.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Frank Leeb, Leiter des EUROPE DIRECT
Magdeburg Tel.: +49 (0) 391/567-6476
E-Mail: Frank.Leeb@edic-md.eu



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 30.03.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de